



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Landesverband Steiermark

Walter Kastner, Pressereferent
Steyrergasse 137, 8010 Graz
Mobil.: 0664 840-480-4
Mail: presse@chess.at

Presseausendung
20.04.2009

Landesliga – Frauental nach Fotofinish Meister

Frauental gewinnt die steirische Schach Landesliga. In einem packenden Finale bei der Schlussrunde in Leoben haben die Südsteirer das notwendige Quäntchen Glück auf ihrer Seite und verweisen Austria Graz in der Drittwertung auf Rang 2. Absteigen müssen Holz-Dohr Semriach und Leibnitz.

Eine ganze Saison lang lieferten sich Frauental und Austria Graz ein packendes Titelduell. Zu Beginn legten die Grazer einiges vor, Frauental kontert aber im direkten Duell mit einem klaren 5,5:2,5 Sieg und übernimmt die Führung. Aber die Austria kämpft sich wieder heran. Die Entscheidung fällt erst in der Schlussrunde und sie fällt denkbar knapp aus. Frauental besiegt Leibnitz zwar knapp mit 4,5:3,5, Austria Graz kann aber mit einem 5:3 gegen Fürstenfeld gleichziehen. Da beide Teams über gleiche Brett- und Teampunkte verfügen muss die Drittwertung entscheiden. Der steirische Meistertitel in der Mannschaft geht so an Frauental, Austria muss sich mit Rang 2 begnügen.

Leoben feiert zum Saisonabschluss einen 6,5:1,5 Kantersieg gegen Holz-Dohr Semriach. Neo-IM Robert Kreisler gelingt dabei ein Remis gegen GM Krunoslav Hulak. Die Montanstädter werden mit Respektabstand in beide Richtungen Dritter. Semriach wird diese Niederlage zum Verhängnis und muss gemeinsam mit Leibnitz in die Kreisliga absteigen.

Hartberg erobert mit einem 5:3 Sieg gegen Styria Rang 4 vor Trofaiach/Niklasdorf, das diesmal 5:3 gegen Feldbach/Kirchberg gewinnt. Es folgen Styria und Fürstenfeld. Diese vier Teams liegen aber innerhalb eines Brettpunktes. Dem Fürstenfelder Talent Florian Pötz gelingt erneut eine bemerkenswerte Eloleistung über 2400.

Im Kampf gegen den Abstieg besiegt Krieglach Pinggau-Friedberg mit 4,5:3,5. Am Ende reicht dieses Resultat beiden Teams zum Klassenerhalt, weil es heuer nur zwei Absteiger gibt, da die Bundesliga-Absteiger Styria und Leoben ihre eigenen Mannschaften aus der Liga drängen. So bleibt es mit Semriach und Leibnitz bei zwei Absteigern.

11. Runde am 18.04.2009 um 15.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	SK SPK Fürstenfeld	ESV Austria Graz	3	:	5
2	SK Maschinenhof Krieglach	Pinggau-Friedberg	4½	:	3½
3	Frauental	SPK Leibnitz	4½	:	3½
4	Styria Graz Kleine Zeitung	TSV Hartberg	3	:	5
5	Spg. Alpine Raiffaisen Trofaiach Niklasd	Spg. Feldbach/Kirchberg	5	:	3
6	Spg. Holz Dohr - Semriach	SK Leoben	1½	:	6½

Endstand

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	Frauental	11	10	0	1	57,0	20	9281
2	ESV Austria Graz	11	10	0	1	57,0	20	9189
3	SK Leoben	11	9	0	2	51,5	18	8398
4	TSV Hartberg	11	4	3	4	44,0	11	7167
5	Spg. Alpine Raiffaisen Trofaiach Niklasd	11	4	3	4	43,5	11	7189
6	Styria Graz Kleine Zeitung	11	3	2	6	43,5	8	7075
7	SK SPK Fürstenfeld	11	5	1	5	43,0	11	7076
8	Pinggau-Friedberg	11	2	2	7	40,5	6	6781
9	Spg. Feldbach/Kirchberg	11	2	2	7	38,0	6	6342
10	SK Maschinenhof Krieglach	11	4	0	7	37,5	8	6269
11	SPK Leibnitz	11	3	1	7	37,5	7	6297
12	Spg. Holz Dohr - Semriach	11	2	2	7	35,0	6	6056

Senioren Team EM – Steirer erfolgreich im Team Österreich

In Velden ist am Ostermontag die 11. Europäische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft im Schach – durchgeführt vom Kärntner Schachverband - mit dem Sieg Russlands zu Ende gegangen. Die Steirer Danner und Wittmann spielten erfolgreich im österreichischen Nationalteam. Das Team Steiermark landet angeführt von Horst Watzka auf Rang 22.

Die russischen Senioren sind schon vor der Schlussrunde als Sieger festgestanden, haben nach einem 2,5:1,5- Sieg gegen Tschechien 17 Punkte von 18 möglichen eingeheimst. Um die Plätze 2 und 3 gab es im Casineum noch bis zuletzt ein Gerangel zwischen mehreren Mannschaften, darunter Österreich und Deutschland. Die beiden Nachbarn trafen in der 9. Runde aufeinander und trennten sich 2:2 unentschieden, was für beide Mannschaften einen Endstand von 13 Matchpunkten bedeutete. Die Schweiz besiegte mit Schachlegende Viktor Kortschnoi Dänemark mit 2,5:1,5 und wird mit 14 Punkten Zweiter.

Das Rennen um den verbleibenden Stockerlplatz wird zwischen vier punktgleichen Mannschaften durch die Feinwertung entschieden – und da hatten die finnischen Senioren (3:1 gegen Leipzig) die Nase vorne, vor den Katalanen (3:1 gegen Italien), den Deutschen und den Österreichern. Das einzige Team, das dem Sieger Russland einen Punkt abknöpfen hatte können, kam somit nicht einmal unter die Top Fünf. Dennoch ist das Abschneiden des Teams sehr erfolgreich. Neben den Remisen gegen die Top-Teams Russland und Deutschland gelingt ein feiner Sieg gegen die starten Tschechen. Die einzige Niederlage setzt es gegen die Schweiz. Die Steirer Georg Danner (5,5 Punkte aus 9 Partien) und Walter Wittmann (6/9) erzielen die meisten Punkte. Wacker schlägt sich auch das steirische Team mit Horst Watzka (4,5/9), Klaus Nickl (4,5/9), Peter Valent (2/9) und Konstantin Pitzl (6,5/9).

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	Russland	9	8	1	0	17	27,5	193,5
2	Schweiz	9	6	2	1	14	23,5	194,0
3	Finland	9	6	1	2	13	24,5	182,5
4	Catalonia	9	5	3	1	13	24,0	168,0
5	Deutschland	9	5	3	1	13	22,5	193,5
6	Österreich	9	5	3	1	13	22,5	192,0
	weitere...							
22	Steiermark	9	3	4	2	10	17,5	169,0

Alle Detailergebnisse siehe www.chess.at

Termine

14.04.-25.05.2009**33. Gleisdorfer Stadtmeisterschaft**

Ludersdorf - MBIO Restaurant & Cafe, 7 Runden Schweizer System, nationale
Elowertung.

25.04.2009**Obersteir. Blitzmeisterschaft**

St. Michael - Volkshaus, Nennungsschluss: 13:45, Beginn 14:00 Uhr, 13 Runden.

30.04.-03.05.2009**8. Open Semriach**

Semriach - Trattnerhof, 5 Runden Schweizer System, 2 Gruppen, nationale Elowertung..

Ausschreibungen und weiter Termine siehe www.chess.at/styria ...